



Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Jahrgang 23

Donnerstag, den 12. Februar 2015

Nummer 03

Zahlreiche Sondermärkte 2015 in Greifswald

Ob Töpfermarkt, Klostermarkt oder Handwerkermarkt - auch in diesem Jahr können sich Greifswalder und ihre Gäste auf ganz unterschiedliche Sondermärkte freuen.

Den Auftakt macht am 4. April der **Oster- und Blumenmarkt** auf dem Historischen Marktplatz. Die Besucher erwarten ein liebevoll geschmückter Frühlingmarkt mit einem vielfältigen und attraktiven Angebot an Pflanzen, Blumenarrangements, Keramik und kunstgewerblichen Artikeln. Auch für Kinder gibt es wieder spezielle Angebote.

Vor allem die Jüngeren werden sich sicherlich auf die inzwischen **4. Frühlingkirmes** freuen. Vom 7. bis 10. Mai können auf dem Platz Forum am Museumshafen zahlreiche große und kleine Karussells ausprobiert werden. Hinzu kommen zahlreiche Spiel- und Schießgeschäfte.

Außergewöhnliche Keramik aus ganz Deutschland bietet der Greifswalder **Töpfermarkt** am 30. und 31. Mai auf dem Historischen Marktplatz. Er zählt inzwischen zu den wichtigsten Töpfermärkten Norddeutschlands. Für die begehrten Standplätze bewerben sich Werkstätten aus ganz Deutschland. Besucher können aus einem hochwertigen Angebot verschiedener keramischer Techniken und Produkte wählen.

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr gibt es im Juni eine Neuauflage des **Klostermarktes**. Am 13. und 14. Juni präsentieren Künstler und Handwerker in und um die sanierte Klosterscheune neben der Ruine in Eldena ihre vorrangig regionalen Angebote. Dazu gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Die Wiesen des Parks laden zum Picknick ein.

Zu den besonderen Highlights in jedem Jahr zählt inzwischen auch der **Kunst- und Handwerkermarkt**. 2015 findet er am ersten Wochenende im Juli und September statt. Unter dem Motto „handgemacht“ werden zum größten Teil Waren angeboten, die in eigener Werkstatt entstanden sind. Töpfer, Glasbläser, Stiftdrechsler, Blaudrucker, Gürtelmacher und Besenbinder zeigen ihre handwerklichen Fertigkeiten. Schmuck- und Textildesigner, Maler und Fotografen präsentieren ihre Werke und auch handgemachte Seifen, Käse, Liköre und Würstchen gibt es zu kaufen.

Am 29. August feiert die Stadt Greifswald ihr traditionelles **Stadtfest „Ein Tag mit Caspar David Friedrich“** zu Ehren des berühmtesten Sohnes der Stadt. Mit einem **historischen Jahrmarkt** mit Karussells, Musik, Puppenspiel und altem Handwerk können sich die Gäste in die damalige Zeit zurückversetzen lassen. Auf dem **Fischmarkt** werden regionale Kunsthandwerker ihre Produkte präsentieren. Der Jahrmarkt auf dem Historischen Marktplatz öffnet auch am Sonntag, dem 30. August, seine Pforten. Außerdem laden die Händler der Innenstadt zum Romantik-Shopping ein.

Auch der **Erntedankmarkt** am 3. Oktober wird bereits vorbereitet. Farbenfrohe Stände mit Obst- und Gemüse, Blumengestecken, Keramik, Schmuck und Korbwaren sollen die Besucher auf den Herbst einstimmen.



Immer etwas Besonderes ist der **Dommarkt** für die neuen Studenten am 12. Oktober, der traditionell zu feierlichen Immatrikulation veranstaltet wird. Hier erfahren die Erstsemester und ihre Angehörigen Wissenswertes und Nützliches über das Studentenleben, die Stadt und ihre Einrichtungen.

Den Abschluss der Sondermärkte bildet der **Greifswalder Weihnachtsmarkt**, welcher in diesem Jahr vom 27. November bis zum 20. Dezember stattfindet.

Engagiert für Greifswald - Vorschläge für Auszeichnungen zum Stadtempfang gesucht

In Greifswald ist es eine gute Tradition, Menschen zu ehren, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich engagieren. Auch in diesem Jahr werden Persönlichkeiten, die sich besonders für andere einsetzen, mit dem „Silbernen Greifen“ oder einer Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt ausgezeichnet.

Jeder kann bis zum 6. März 2015 Vorschläge einreichen.

Gesucht werden nicht nur engagierte Mitglieder in Vereinen, Verbänden oder Initiativen, sondern auch Greifswalder, die sich ganz persönlich und oftmals unbemerkt von der Öffentlichkeit um ihre Mitbürger kümmern. Eine Jury, bestehend aus dem Oberbürgermeister und einem Gremium der Bürgerschaft, wählt aus allen Vorschlägen aus, wem die Ehrung der Stadt Greifswald zuteil wird.

Seit 1995 begeht die Universitäts- und Hansestadt den Tag des Ehrenamtes mit einem Stadtempfang am 14. Mai, dem Datum der Stadtgründung im Jahre 1250. Da dieses Datum in diesem Jahr auf den kirchlichen Feiertag Christi Himmelfahrt fällt, wird der Stadtempfang auf Montag, den 18. Mai, verlegt. Es ist das erste Mal, dass der Empfang an einem anderen Tag stattfindet.

Vorschläge mit einer kurzen Beschreibung der Verdienste können geschickt werden an:

Sekretariat des Oberbürgermeisters
Postfach 3153, 17461 Greifswald
Tel. 8536 1101, -1102, Fax 8536 1105
E-Mail: oberbuergermeister@greifswald.de

In dieser Ausgabe lesen Sie

Innentitel

Ehrung für Heinz Hartwich 2

Ortsrecht

Tagesordnungen

Tagesordnung für die Sitzung
des Hauptausschusses am 2.2.2015 3

Tagesordnung für die Sitzung
der Bürgerschaft am 16.2.2015 3

Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung

Greifswalder Stadtverwaltung stellt weitere
Rufnummern um 4

Stellenangebote: Leiter/in Krematorium
sowie Kraftfahrzeugmechatroniker/in 4

Gute Ideen zum Präventionstag gesucht
Straße „An den Gewächshäusern“ wird umbenannt
und neu nummeriert 5

Greifswalds Bevölkerung wächst weiter 5

Infos zu Schließzeiten der Behindertenbeauftragten 6

Zahlreiche Preisträger beim Regionalwettbewerb
„Jugend musiziert“ 6

EUROPE DIRECT berät Greifswalder über
EU-Fördermöglichkeiten 6

Auftaktveranstaltung „Jahr der Reformation 2017
in Greifswald“ am 23. Februar 2015 6

Sonstige Bekanntmachungen

Neue Termine für Kindergeld-Auszahlung 6

Termine des Seniorenbeirats 6

Bekanntmachungen aus kommunalen Institutionen

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2013
des Eigenbetriebes See- und Tauchsportzentrum Greifswald 6

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Februar 2015

Greifswald ehrte Heinz (Hein) Hartwich - Urgestein des Greifswalder Sports

Mit einem Eintrag ins Ehrenbuch würdigte die Universitäts- und Hansestadt Greifswald den Sportler, Trainer und Lehrer Heinz Hartwich, einen leidenschaftlichen und vielseitigen Sportler.



v. l. n. r.: Dr. Arthur König, Heinz Hartwig und Prof. Dr. Peter Hirtz

Oberbürgermeister Dr. Arthur König folgte damit einem Vorschlag der Hochschulsportgemeinschaft Greifswald (HSG e. V.). Heinz Hartwich, der 2014 seinen 90. Geburtstag feierte, sei „ohne Zweifel eine ‚Legende des Greifswalder Sports‘“, begründen Dr. Horst Wurster und Prof. Dr. Peter Hirtz den Antrag der HSG auf öffentliche Würdigung. Er habe seit 1951 über Jahrzehnte als Aktiver, als Übungsleiter, als Lehrer im Hochschuldienst und als Organisator zahlreicher Volkssportaktivitäten die Entwicklung des Sportes an der Universität und in der Stadt Greifswald mitgestaltet. „Hein“ Hartwich, wie ihn Freunde nennen, habe durch sein Wirken sehr zum Ansehen der Hochschulsportgemeinschaft und der Stadt Greifswald beigetragen. Sein Herz schlug nicht nur für den Volleyball und die Leichtathletik, wo er noch 1979 zu Meisterehren im Hochsprung kam, sondern gleichermaßen für fast alle Sportarten.

Sein sportliches Können, seine Vielseitigkeit, seine korrekte, faire Haltung und nicht zuletzt seine humorvolle Art brachten ihm bei Studenten, im Kollegium, bei Sportlerinnen und Sportlern uneingeschränkte Anerkennung ein. „Diese Anerkennung soll nun durch den Eintrag in das Ehrenbuch nochmals unterstrichen sein“, so Oberbürgermeister Dr. Arthur König.

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90
Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16
Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil: Der Oberbürgermeister

Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: 30 Ausgaben gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
31.045 Exemplare

Auflage:

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen



Ortsrecht

Tagesordnungen

Tagesordnung für die 4. Sitzung des Hauptausschusses

am Montag, 2. Februar 2015 um 18:00 Uhr
im Senatssaal

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 24.11.2014
4. Verwaltung 2020: Information über Anpassungsprozesse in der Verwaltung
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 5.1. Wahl zum Stellvertreter des Oberbürgermeisters 06/248
Oberbürgermeister
- 5.2. 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 06/249
Oberbürgermeister, Amt 10
- 5.3. Kreditaufnahme in Höhe von 5.501.800 EUR für den Investitionshaushalt 06/243
Dez. I, Amt 20
- 5.4. Bebauungsplan Nr. 110 - Südlich Chamissostraße -, Satzungsbeschluss 06/224
Dez. II, Amt 60
- 5.5. Strategiepapier zum ISEK 2015 - Grundlagen und Leitprojekte 06/226
Dez. II, Amt 60
- 5.6. Hafengebührensatzung 2014/2015/2016 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 2. Lesung 06/128.1
Dez. II, Amt 66
- 5.7. 3. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen vom 18.02.2008 (Beschluss.-Nr. B463-31/08) 06/227
Dez. III, Amt 32
- 5.8. Alternativmodell zur Zukunft der Theater Vorpommern GmbH 06/164.1
Bündnis 90/Die Grünen
- 5.9. Finanzierung und Organisation des Theater- und Orchesterspielbetriebs 06/215.1
Herr Dr. Ulrich Rose
- 5.10. Prüfauftrag - Verlagerung der Bushaltestelle Wieck-Brücke 06/196
CDU-Fraktion
- 5.11. Aktionsplan für Greifswald 06/247
SPD-Fraktion
- 5.12. Prüfauftrag: Zukünftige Nutzung der Behelfsbrücke Wieck 06/204
Vorsitzender der OTV WieckWLadobow
6. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
7. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses
8. Mitteilungen der Präsidentin
9. Schluss der Sitzung

- Nichtöffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 24.11.2014
4. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 4.1. Veräußerung des Grundstückes Hoher Graben 06/222
Dez. II, Amt 23
- 4.2. Verkauf des Grundstückes Lange Reihe 83 06/228
Dez. II, Amt 23

- 4.3. Verlängerung des Pachtvertrages in Reinberg für Funkstation 06/223
Dez. II, Amt 23
5. Mitteilung des Oberbürgermeisters
6. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses
7. Mitteilungen der Präsidentin
8. Schluss der Sitzung

gez. Dr. Arthur König
Oberbürgermeister

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Präsidentin der Bürgerschaft

Tagesordnung für die 5. Sitzung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

am Montag, 16. Februar 2015 um 18:00 Uhr,
im Bürgerschaftssaal des Rathauses

- öffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 08.12.2015 und 18.12.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Beantwortung schriftlich gestellter Fragen der Fraktionen
6. Verabschiedung von Herrn Dembski, Beigeordneter und 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters
7. Aktuelle Stunde der CDU-Fraktion zum Thema „Kleingärten in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“
8. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 8.1. Umbesetzung Ausschuss für Bildung, Universität, Wissenschaft 06/246
CDU-Fraktion
- 8.2. Umbesetzung Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend 06/245
CDU-Fraktion
- 8.3. Umbesetzung in der AG „Barrierefreie Stadt“ 06/252
Herr Multhauf, OTV SW I/Südstadt
- 8.4. Wahl zum Stellvertreter des Oberbürgermeisters 06/248
Oberbürgermeister
- 8.5. 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 06/249
Oberbürgermeister, Amt 10
- 8.6. Kreditaufnahme in Höhe von 7.836.800 EUR für den Investitionshaushalt 06/243
Dez. I, Amt 20
- 8.7. Bebauungsplan Nr. 110 - Südlich Chamissostraße -, Satzungsbeschluss 06/224
Dez. II, Amt 60
- 8.8. Strategiepapier zum ISEK 2015 - Grundlagen und Leitprojekte 06/226
Dez. II, Amt 60
- 8.9. Hafengebührensatzung 2014/2015/2016 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 2. Lesung 06/128.1
Dez. II, Amt 66
- 8.10. 3. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen vom 18.02.2008 (Beschluss.-Nr. B463-31/08) 06/227
Dez. III, Amt 32

- | | | | | |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| 8.10.1 | Änderungsantrag zur Beschlussvorlage
06/227
3. Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung Markt
CDU-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bürgerliste Greifswald - FDP, Herr Prof. Dr. Treig, Herr Kramer, Herr Dr. Rose, SPD-Fraktion (interfraktionell angestrebt) | 06/251.1 | Öffnungszeiten des Büros
Montag, Dienstag und Donnerstag

Freitag

Hafenamt
Leitung: 8536-2931
Hafenmeister: 8536-2933
Fax: 8536-2932 | 10:00 - 12:00 Uhr und
12:30 - 16:00 Uhr,
10:00 - 12:00 Uhr |
| 8.11. | Alternativmodell zur Zukunft der Theater
Vorpommern GmbH
Bündnis 90/Die Grünen | 06/164.1 | Sprechzeiten
Dienstag - Freitag
Dienstag
Donnerstag | 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr |
| 8.12. | Finanzierung und Organisation des Theater- und Orchesterspielbetriebs
Herr Dr. Ulrich Rose | 06/215.1 | Friedhofsverwaltung
Leitung: 8536-2961
Fax: 8536-2962 | |
| 8.13. | Mietzinsfreie Überlassung von Büroräumen an den KSB
Frau Dr. Mignon Schwenke | 06/253 | Sprechzeiten
Dienstag - Freitag
Dienstag
Donnerstag | 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr |
| 8.14. | Prüfauftrag - Verlagerung der Bushaltestelle
Wieck-Brücke
CDU-Fraktion | 06/196 | Sprechzeiten
Dienstag - Freitag
Dienstag
Donnerstag | 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr |
| 8.15. | Prüfauftrag - Zukünftige Nutzung der
Behelfsbrücke Wieck
Vorsitzender der OTV Wieck/Ladebow | 06/204 | | |
| 9. | Mitteilungen des Oberbürgermeisters über
Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige
Angelegenheiten der Stadt | | | |
| 10. | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder
der Bürgerschaft | | | |
| 11. | Mitteilungen der Präsidentin | | | |
| 12. | Schluss der Sitzung | | | |

- nichtöffentlicher Teil -

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Beantwortung schriftlich gestellter Fragen der Fraktionen
4. Bestätigung der Niederschrift vom 18.12.2015
5. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
6. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft
7. Mitteilungen der Präsidentin
8. Schluss der Sitzung

gez. Birgit Socher

Präsidentin der Bürgerschaft

Bekanntmachungen und Informationen der Verwaltung

Greifswalder Stadtverwaltung stellt weitere Rufnummern um

Nach der Stadtbibliothek Hans Fallada sind seit Januar weitere Außenstellen der Greifswalder Stadtverwaltung in die zentrale Rufanlage 8536-0 eingebunden.

Folgende Einrichtungen sind unter neuen Rufnummern erreichbar:

Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Leitung: 8536-4490
Sekretariat: 8536-4491
Fax: 8536-4492

Öffnungszeiten des Büros

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr
Montag, Mittwoch, Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr

Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus

Leitung: 8536-4440
Sekretariat: 8536-4444
Fax: 8536-4442

Stellenausschreibungen

Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind im Tiefbau- und Grünflächenamt zum nächstmöglichen Termin die Planstellen:

Leiterin/Leiter Krematorium

in der Entgeltgruppe 8 TVöD, in Vollzeit, zu besetzen.

Die/Der Stelleninhaberin/Stelleninhaber ist für die Leitung des Krematoriums, insbesondere für die Planung und Koordinierung der Arbeitsabläufe, verantwortlich. Dazu gehören die Kontrolle der Einhaltung des Bestattungsgesetzes und der Friedhofs- und Gebührensatzung sowie die Annahme und Durchführung von Äscherungsaufträgen. Die Planung, die Durchführung und die Kontrolle aller Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen an der Ofen-, Filter- und Anlagentechnik des Krematoriums und das Erstellen von Fehlerdiagnosen an den technischen Geräten bzw. die Beauftragung Dritter gehören weiterhin zu den Arbeitsaufgaben. Die/Der Stelleninhaberin/Stelleninhaber ist verantwortlich für die Vorbereitung und Hilfestellung bei der amtsärztlichen Leichenschau, die Sicherstellung der Prüfung und Wartung von brandschutztechnischen Einrichtungen sowie die Kontrolle der Einhaltung von Sicherheitsvorschriften für den Arbeits-, Unfall-, Gesundheits- und Brandschutz. Die Durchführung laufender Reinigungsarbeiten in Rauchabzugskanälen und Filteranlagen, die Erarbeitung, Aufzeichnung und Auswertung betriebswirtschaftlicher Verbrauchsdaten sowie die Kontaktpflege zu den Bestattungsinstituten sind ebenfalls Bestandteil der Tätigkeit.

Voraussetzung für die Tätigkeit ist eine Meisters Ausbildung als Bestattermeisterin/Bestattermeister oder ein vergleichbarer Abschluss oder Installateur- und Heizungsbauermeisterin/Heizungsbauermeister bzw. Elektrotechnikermeisterin/Elektrotechnikermeister mit Fachkenntnissen in Feuerungs- und Heizungstechnik sowie Kenntnissen des Friedhofs- und Bestattungsrechts oder ein Facharbeiterabschluss und geprüfte/r Kremationstechnikerin/Kremationstechniker. Physische und psychische Belastbarkeit, soziale Kompetenz, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Teamfähigkeit werden vorausgesetzt.

Kraftfahrzeugmechatronikerin/ Kraftfahrzeugmechatroniker

in der Entgeltgruppe 5 TVöD, in Vollzeit, zu besetzen.

Die/Der Stelleninhaberin/Stelleninhaber ist für die Wartung und Instandhaltung aller für die Grünflächenpflege zur Verfügung stehenden Technik, für die Durchführung von Reparaturen an Kleingeräten, Kraftfahrzeugen, Transportern und Lastkraftwagen sowie die Durchführung von Karosserie-, Schweiß- und Brennschneidarbeiten verantwortlich. Zu den Aufgaben gehören ebenfalls die Instandsetzung der Anbauteile der Lastkraftwagen, insbesondere der Winterdiensttechnik sowie Kraftfahrertätigkeiten und anfallende Maschinen- und Geräteführungen nach Vorgabe. Weiterhin gehören die Funktionskontrollen bezüglich der Verkehrs- und Betriebssicherheit der Fahrzeuge sowie das Führen von Fahrzeug- und Maschineneinsatzbüchern und der Winterdienst zur auszuübenden Tätigkeit.

Gefordert werden der Facharbeiterabschluss als Kraftfahrzeugmechatronikerin/Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechanikerin/Kraftfahrzeugmechaniker und eine erfolgreich abgelegte Schweißerprüfung und der Führerschein der Klasse C1. Technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten werden erwartet.

Schriftliche Bewerbungen mit den vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 02.03.2015 (Datum des Poststempels) an folgende Anschrift:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Postfach 3153
17461 Greifswald

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an folgende E-Mail-Adresse senden:

Haupt-Personalamt@greifswald.de

Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Land fördert Präventionsprojekte in Greifswald - Gute Ideen zum Präventionstag gesucht

Das Land Mecklenburg-Vorpommern unterstützt in diesem Jahr fünf Greifswalder Präventionsprojekte mit insgesamt knapp 20.000 Euro. Greifswald war die einzige Stadt im Landkreis Vorpommern-Greifswald, die Projekte eingereicht hatte.

Bewährte Veranstaltungen wie die Aktionswoche „Alkohol? - weniger ist besser“ im Juni oder die Aufklärungsveranstaltung gegen sexuelle Gewalt „Mein Körper gehört mir“ können damit fortgeführt werden. Gefördert werden darüber hinaus das Tanzprojekt des ISSA-Vereins in der Schwalbe oder Sportveranstaltungen des Fußballverbandes Vorpommern-Greifswald e.V. unter dem Motto „Fairständnis 2015“. Auch in diesem Jahr wird es einen Präventionstag geben. Dieser findet am 30. April in der Stadthalle statt.

Schulen, Vereine und Clubs aufgepasst!

Es werden noch gute Ideen und spannende Projekte gesucht! Unter dem Motto „Coole Schule“ können Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse, aber auch Vereine und Einrichtungen ihre Projekte zu den Themen Gewaltprävention, Sucht- und Alkoholprävention, Medienkompetenz und (Cyber)Mobbing vorstellen.

Die Stadt ruft alle Interessierten auf, sich einzubringen und den Präventionstag mitzugestalten. Fragen und Anmeldungen richten Sie an die Koordinatorin für Prävention in Greifswald, Dr. Christine Dembski, unter Telefon 03834 8536-1256 oder E-Mail: praevention@greifswald.de.

Straße „An den Gewächshäusern“ wird umbenannt und neu nummeriert

Die jetzige Straße „An den Gewächshäusern“ heißt ab dem 1. September 2015 formell „Am Elisenpark“. Diese Umbenennung hatte die Bürgerschaft beschlossen. An diesem Tag werden die Schilder mit dem neuen Straßennamen aufgestellt. Ab diesem Datum gelten auch neue Hausnummern. Diese werden durch die Abteilung Vermessung des Stadtbauamtes vergeben. Allen Eigentümern, Mietern und Pächtern werden bis Ende Februar die jeweils neuen Hausnummern mitgeteilt. Die Stadtverwaltung will damit sichergehen, dass alle rechtzeitig informiert sind und sich auf die neue Situation einstellen können. Für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger bedeutet das, dass sie ab dem Stichtag 1. September umgehend ihre Dokumente ändern lassen müssen.

Was müssen Einwohner und Gewerbetreibende bei der Umbenennung beachten?

Die Träger öffentlicher Belange, wie Post, Telekom, Stadtwerke Greifswald, Polizeiinspektion Greifswald, Katasteramt, Finanzamt, Feuerwehr, Rettungsdienst usw. werden durch die Stadtverwaltung benachrichtigt. Auch die Umnummerierung im Melderegister der Stadt erfolgt automatisch.

Um die Änderung der Personaldokumente, der Gewerbeanmeldung oder die Ummeldung der Fahrzeuge müssen sich alle betroffenen Bürger ab dem 1. September selbst kümmern. Allerdings fallen dafür keine Gebühren an. Sämtliche Ämter befinden sich im Stadthaus, Markt 15, 17489 Greifswald.

Für die Ummeldung bei der Versicherung, Krankenkasse, Bank usw. sind allerdings die Anwohner auf eigene Kosten verantwortlich. Das gilt auch für die Beschaffung eines neuen Hausnummernschildes.

Neue Hausnummern sorgen für Übersichtlichkeit

Nach dem Bau zahlreicher neuer Wohnblöcke und Betriebe in den letzten Jahren ist die Nummerierung in der jetzigen „Straße an den Gewächshäusern“ nicht mehr klar strukturiert. Da in dem Gebiet künftig weitere Wohn- und Gewerbegebäude entstehen sollen, könnte die Zuordnung weiterer Hausnummern nicht mehr übersichtlich gestaltet werden. Eine logische Nummerierung ist aber überaus wichtig, um die öffentliche Ordnung und Sicherheit aufrecht zu erhalten. Das gilt insbesondere für den Rettungsdienst, die Feuerwehr und die Zustellung der Post.

Greifswalds Bevölkerung wächst weiter

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald kann den positiven Bevölkerungstrend der letzten 10 Jahre - mit Ausnahme von 2012 - fortsetzen. Den vorläufigen Zahlen der Statistikstelle zufolge waren zum 31.12.2014 insgesamt 55.137 Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet, darunter 2.397 Ausländer. Das sind knapp 100 Einwohner mehr als 2013. Die Zahl der Nebenwohnsitze ging um rund 600 Personen auf 3.886 zurück. Somit ergibt sich eine Gesamtbevölkerung von 59.023 Einwohnern.

Vor allem Ausländer sorgen für mehr Zuzug als Wegzug aus Greifswald

Für die weiterhin positive Entwicklung gibt es laut Statistikstelle verschiedene Ursachen. Unter anderem motivierte die Wiedereinführung der Umzugsbeihilfe für Studierende und Auszubildende im Herbst 2013 wieder viele junge Leute, sich mit Hauptwohnsitz anzumelden - vor allem im vierten Quartal. Allein in diesem Zeitraum wurden 88.900 Euro Umzugsbeihilfe ausbezahlt, im gesamten Jahr 2014 waren es 127.900 Euro. Logischerweise gibt es in entsprechend zeitlichem Abstand auch eine hohe Zahl von Fortzügen, wenn diese jungen Menschen nach Abschluss ihrer Ausbildung an ihren künftigen Arbeitsort wechseln.

Gerade im vergangenen Jahr machten sich die starken Studienanfängerzahlen aus den Jahren 2007 bis 2011 in den hohen Wegzugszahlen bemerkbar. So stehen 4.269 Zuzügen im vergangenen Jahr 4.148 Fortzüge aus der Stadt gegenüber. Der trotzdem positive Wanderungssaldo liegt in dem weiter starken Anstieg der Ausländerzahlen begründet. Deren Zahl hat sich mit einem Plus von 245 Personen im zweiten Jahr in Folge wiederum um über 10 Prozent erhöht. Die Analyse der Staatsangehörigkeiten zeigt, dass neben einer kontinuierlich steigenden Zahl polnischer Staatsbürger um fast 100 auf 379 Einwohner auch Syrien, die Ukraine und Russland im Wachsen sind. Vor allem polnische Bürger ziehen auf Grund von Arbeitsmöglichkeiten nach Greifswald.

Greifswald ist nach wie vor attraktiv für junge Familien und Senioren

Im vergangenen Jahr erblickten insgesamt 531 Greifswalder Mädchen und Jungen das Licht der Welt. Den Geburten stehen 565 Sterbefälle gegenüber, so dass sich ein leicht negativer Saldo von -34 ergibt. Trotz des Minus ist dies im Vergleich zu anderen Städten in M-V ein sehr guter Wert.

Auch in Greifswald steigt seit 2011 die Zahl der Älteren wieder kontinuierlich an - so lebten zum Jahresende 10.886 Bürger in der Stadt, die 65 Jahre oder älter sind. Das sind 269 mehr als noch zum Jahresende 2013 und entspricht einem Anteil von 19,7 Prozent an der Gesamtbevölkerung. Mit der Neueröffnung von zwei Senioreneinrichtungen gab es gerade im Frühjahr 2014 einen Zuzug älterer Personen in die Stadt. Besonders groß war der Anstieg in der Altersgruppe der ab 75-Jährigen, deren Gesamtzahl von 5.871 somit ein beachtliches Plus von +369 im Vergleich zu 2013 erreichte.

Infos zu Schließzeiten der Behindertenbeauftragten

Das Büro der Behindertenbeauftragten Monika Kindt im Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37, bleibt am Freitag, dem 27. Februar sowie vom 3. bis einschließlich 6. März geschlossen. In diesem Zeitraum kann auch der Service rund um den Greifswalder Kultur- und Sozialpass nicht angeboten werden.

Zahlreiche Preisträger beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Beim 52. Wettbewerb „Jugend musiziert“ der Region Nordost-MV“ stellten am 24. und 25. Januar insgesamt 94 Wertungsteilnehmer ihr Können unter Beweis. Von den 21 Teilnehmern aus Greifswald gewannen alle einen Preis, 15 reisen im März zum Landeswettbewerb nach Schwerin. Sie werden sowohl in der Musikschule der Stadt als auch von Privatlehrern oder in privaten Einrichtungen, wie beispielsweise der Montessori-Musikschule, unterrichtet. Für die Teilnehmer der Greifswalder Musikschule war der Regionalwettbewerb ein besonders großer Erfolg. Alle 14 Nachwuchsmusiker errangen einen 1. Preis. Neun konnten sich für den Landeswettbewerb qualifizieren.

EUROPE DIRECT berät Greifswalder über EU-Fördermöglichkeiten

Nach der Auftaktveranstaltung am 21. Januar im Rathaus kommen die Mitarbeiter des EUROPE DIRECT Informationszentrums künftig regelmäßig zur Beratung nach Greifswald. Der nächste Termin ist der 25. Februar von 10 bis 16 Uhr im Rathaus /Senatssaal. Es kann auch vorab ein Termin sowie ein Termin außerhalb der regulären Beratungszeit vereinbart werden (Tel: 0381 4031450).

Die Mitarbeiter informieren jeden Interessierten ganz individuell über die Fördermöglichkeiten und EU-Programme (soziale, kulturelle Projekte, Jugendprojekte, Projekte zur Geschichte, Projekte bürgerschaftlichen Engagements, ERASMUS+). Darüber hinaus helfen sie bei der Antragstellung oder beraten zu allgemeinen EU- und Europathemen.

Auftaktveranstaltung „Jahr der Reformation 2017 in Greifswald“ am 23. Februar 2015

Der Thesenanschlag Martin Luthers im Jahr 1517 hat die Welt nachhaltig verändert. 500 Jahre danach wird das **Reformationsjubiläum** mit dem Themenjahr 2017 in ganz Deutschland gefeiert. Dieses Ereignis soll auch **in der Stadt Greifswald** entsprechend gewürdigt werden. Zusammen mit der Universität Greifswald sowie den Greifswalder Kirchengemeinden beteiligt sich das Kulturamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald an der Koordinierung des Jubiläumsprogramms. Kulturschaffende und -einrichtungen sind daher dazu aufgerufen, sich auf unterschiedliche Weise an der Gestaltung des Reformationsjahres 2017 in Greifswald zu beteiligen.

Gern möchten wir von Ihnen erfahren, ob Sie bereits Projekte & Veranstaltungen mit Bezug zum Jahr der Reformation 2017 planen. Das Thema kann auf vielfältigste Art, auch ohne den kirchengeschichtlichen Bezug beleuchtet/adaptiert und thematisiert werden. Um in Vorbereitung des Greifswalder Jubiläumsjahres weitere Mitgestalter zu begeistern und bereits aktive Partner zu vernetzen, laden Sie der Lehrstuhl für Kirchengeschichte und das Kulturamt der Stadt Greifswald **am Montag, dem 23. Februar 2015, von 17 - 19 Uhr** zu einem Workshop in das **Sozio-kulturelle Zentrum St. Spiritus** ein. Ziel ist es, im Rahmen des Workshops potentielle Mitstreiter und Projekte zu identifizieren, erste Ideen aufzugreifen bzw. neue Ideen zu entwickeln. Melden Sie sich daher bitte auch, wenn Sie einen Beitrag zum Reformationsjahr leisten möchten, aber noch nicht wissen, wie und in welcher Form.

Rückmeldefrist: Bitte teilen Sie uns **bis zum 16.2.2015** per E-Mail an kultur@greifswald.de mit, ob sie an der Auftaktveranstaltung teilnehmen.

Sonstige Bekanntmachungen

Neue Termine für Kindergeld-Auszahlung

Die Bundesagentur für Arbeit hat das Auszahlungsverfahren für Kindergeld geändert.

Bisher waren der geplante Überweisungstag und der Tag des Geldeingangs auf dem Bankkonto nicht immer identisch. Jetzt ist der Überweisungstag verlässlich auch der Tag, an dem das Kindergeld auf dem Konto gutgeschrieben wird.

Der aktuelle Überweisungsplan ist im Internet zu finden unter www.arbeitsagentur.de - Auswahlpunkte: „Bürgerinnen und Bürger“, „Familie und Kinder“, „Kindergeld, Kinderzuschlag“.

Der persönliche Auszahlungstermin kann auch über die kostenlose Hotline der Familienkasse abgefragt werden unter 0800 4555533.

Termine des Seniorenbeirats der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

jeweils 9:00 Uhr im Haus der Begegnung

- 11.02.2015:** öffentliche Vorstandssitzung: Vorbereitung der Neuwahlen des Seniorenbeirats
- 19.02.2015:** öffentliche Beiratssitzung: Vorstellung der Kandidaten zur OB-Wahl Dr. Stefan Fassbinder und Jörg Hochheim
- 25.02.2015:** öffentliche Vorstandssitzung: Stand der Erarbeitung des Seniorenwegweisers

Bekanntmachungen Greifswalder Institutionen

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2013 gemäß § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz (KPG)

Bekanntmachung Eigenbetrieb See- und Tauchsportzentrum Greifswald

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 sowie der Lagebericht wurden durch PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und am 25. August 2014 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des See- und Tauchsportzentrum Greifswalds - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald-, Greifswald, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs liegen in der Verantwortung des Betriebsleiters des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Wirtschaftlichkeit der

Betriebsleitung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Betriebsleiters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung Anlass zu folgender wesentlichen Beanstandung: „Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes werden durch die Aufzehrung der finanziellen Mittel und des Eigenkapitals kurzfristig aufgebraucht sein. Im Abschnitt 4.4 „Finanzielle Situation“ des Lageberichts wird ausgeführt, dass die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit damit nicht mehr gegeben sein wird, sodass die Bereitstellung von Haushaltsmitteln durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald insoweit vorzunehmen ist.“

2. Der Landesrechnungshof M-V schließt sich im Schreiben vom 11.12.2014 den Ausführungen des Abschlussprüfers an und hat den Prüfbericht jedoch nur unter Zurückstellung erheblicher Bedenken (§ 14 Abs. 4 KPG) freigegeben.
3. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat am 18.12.2014 folgenden Beschluss gefasst:
Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 des See- und Tauchsportzentrums - Eigenbetrieb der Hansestadt Greifswald (STZ) - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird mit einer Bilanzsumme von 564.662,76 EUR, davon einem Eigenkapital von 493.158,77 EUR und einem Jahresverlust von 753.830,08 EUR festgestellt.
Der Jahresverlust 2013 des See- und Tauchsportzentrums - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald- in Höhe von 753.830,08 EUR wird durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage des STZ ausgeglichen.
Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

4. Der Jahresabschluss 2013 und der Lagebericht werden vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an für sieben Werktag (Mo. - Fr. von 09:00 bis 13:00 Uhr) in der Geschäftsstelle des Eigenbetriebes See- und Tauchsportzentrums in der Pension „Schipp in“ in Greifswald-Wieck, Am Hafen 3, öffentlich ausgelegt.

Greifswald, 03.02.2015

gez. Klaus Schult

Betriebsleiter

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

	Seite
Der besondere Veranstaltungstipp	
Hochkarätige Ausstellung in der Caspar-David-Friedrich-Galerie: „Horst Hessel: Traumwelt und Wirklichkeit“	8
Universität in Greifswald	
Institut für Psychologie sucht Teilnehmer für internationale Studie	8
Öffentliche Sonntagsführung durch das Arboretum	8
Buchveröffentlichung: Autobiographie von Wilhelm Lamszus erstmals veröffentlicht	8
Kultur in Greifswald	
Die Künstler für Kunst:Offen 2015 stehen fest	8
Lateinamerikanische Rhythmen auf Schloss Griebenow	9
Ballett-Premiere von „Anna Karenina“ in Greifswald	9
Veranstaltungen im Koeppenhaus	9
Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus	9
Kinder, Jugend und Familie in Greifswald	
Freie Plätze beim Kinder- und Jugendballett	10
Informationen der Stadtbibliothek Hans Fallada	10
Sport in Greifswald	
Ergebnisse Hallenstaffeltag der Greifswalder Schulen	10
Einladung zur 1. ordentlichen Mitgliederversammlung 2015 des Greifswalder SV 04 e. V.	11
Mini-Tischtennismeister der Stadt Greifswald gesucht	11
Kirche in Greifswald	
Zwischen Selbstzweifeln und Lebensgefahr - Musical zu Martin Luther	11
Aktiv sein - Aktiv bleiben	
Schulungsreihe für Angehörige von Demenzzkranken	12
Ausbildung zum/r ehrenamtlichen Berater/in am Elterntelefon	12
Veranstaltungen beim Pflegedienst Heinrich & Heinrich	12
Veranstaltungen beim Nachbarschaftshilfverein	12
Veranstaltungen der Senioren-Akademie	13
Öffentliche Veranstaltungen der AWO	13
Film- und Gesprächsabend des Hospizdienstes	13
Veranstaltungen im Behindertenforum	13
Öffentliche Veranstaltungen für Jung und Alt im Boddenhus	13

Der besondere Veranstaltungstipp

Hochkarätige Ausstellung in der Caspar-David-Friedrich-Galerie:

„Horst Hussel: Traumwelt und Wirklichkeit“



Eine Auswahl von Grafiken des international bekannten Künstlers Horst Hussel ist bis zum 5. April in seiner Geburtsstadt Greifswald zu sehen. Die Werke gehören zu der 2012 erfolgten Schenkung von Christoph Müller an das Schweriner Kupferstichkabinett. Horst Hussel, der 2014 seinen 80. Geburtstag feierte, zählt zu den bedeutendsten Grafikern, Buchkünstlern und Hörspielautoren Deutschlands. Er illustrierte auch zahlreiche Werke der Weltliteratur.

Aus dem breiten Spektrum seiner künstlerischen Arbeit fokussiert die Ausstellung das Thema der mecklenburgischen Landschaft, die Horst Hussel immer wieder inspirierte.

Die Ausstellung ist zu sehen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum, Lange Straße 57.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 11 - 17 Uhr

Öffentliche Sonntagsführung durch das Arboretum

Nadel- und Zapfenträger

Thoralf Weiß, Bereichsleiter, führt durch das Arboretum
am Sonntag, dem 22. Februar um 14 Uhr.

Treffpunkt: Eingang Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße

Eintritt frei

Buchveröffentlichung:

Literatur für den Frieden - Autobiographie von Wilhelm Lamszus erstmals veröffentlicht

Zum 50. Todestag des Antikriegsschriftstellers Wilhelm Lamszus hat der Greifswalder Bildungshistoriker Andreas Pehnke jetzt ein Buch mit Schätzen aus dem Nachlass Lamszus' herausgegeben. Das Buch mit dem Titel Wilhelm Lamszus: „Begrabt die lächerliche Zwietracht unter euch!“ - Erinnerungen eines Schulreformers und Antikriegsschriftstellers (1881 - 1965) erschien jetzt im Sax-Verlag. Das Buch enthält neben Lamszus' Autobiografie auch dessen letzten Antikriegstext, das bislang unveröffentlichte Drama „Der Präsident wollte auf den Atomknopf drücken“.

Wilhelm Lamszus starb am 18. Januar 1965 im Alter von 83 Jahren in Hamburg. Als Volksschullehrer schrieb er über ein halbes Jahrhundert gegen die Hölle „moderner“ Kriege an und engagierte sich für Frieden, Völkerverständigung sowie pädagogischen Fortschritt und ist dennoch weitgehend in Vergessenheit geraten.

Andreas Pehnke (Hg.), Wilhelm Lamszus: „Begrabt die lächerliche Zwietracht unter euch!“ Erinnerungen eines Schulreformers und Antikriegsschriftstellers (1881 - 1965).

Markkleeberg: Sax-Verlag, 2014. - ISBN 978-3-86729-139-2. - 262 S., 19 Abb.; 24,80 Euro

Kultur in Greifswald

Universität in Greifswald

Institut für Psychologie sucht Teilnehmer für internationale Studie

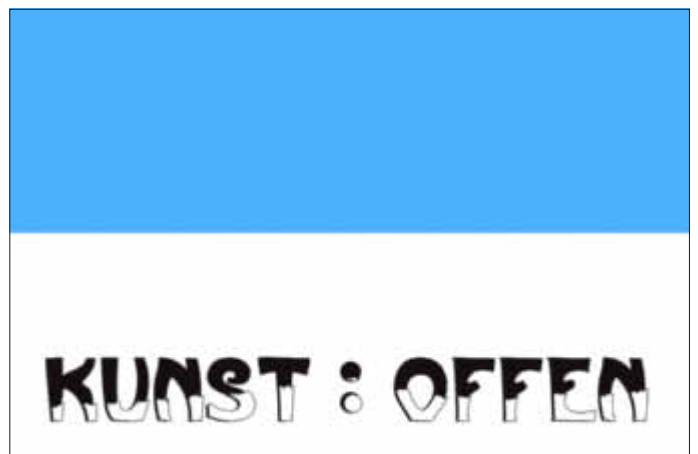
Das Institut für Psychologie der Universität Greifswald sucht Probanden für eine Studie. Deren Ziel ist es, Unterschiede hinsichtlich grundlegender Prozesse des Angsterlernens und -verlernens zwischen Patienten mit Angsterkrankungen und gesunden Vergleichspersonen aufzuzeigen. Die Untersuchung ist Teil eines wissenschaftlichen Kooperationsprojektes mit der Universität Utrecht (Niederlande).

Für die Studie werden psychisch gesunde Teilnehmer im Alter von 30 bis 65 Jahren gesucht, die ihre schulische Ausbildung mit einem Haupt- oder Realschulabschluss beendet haben. Die Teilnahme wird mit 30 Euro vergütet.

Zu Beginn der Studie wird mittels eines 30-minütigen Telefonats mit den potenziellen Probanden ein diagnostisches Interview geführt, um ihre Eignung für die Teilnahme an der Untersuchung zu überprüfen. Bei einem positiven Ergebnis erfolgt im Anschluss eine einstündige Untersuchung im psychophysiologischen Labor, in der Bilder, kurze Knackgeräusche und unangenehme, aber nicht schmerzhaft elektrotaktile Reize präsentiert werden. Mithilfe von Oberflächensensoren werden dabei die körperlichen Reaktionen aufgezeichnet.

Interessierte, die an der Studie teilnehmen wollen, sind herzlich eingeladen, sich telefonisch bei Dr. Jan Richter, Telefon 03834 86-3798, oder per E-Mail an clincon@gmx.de mit Angabe von Alter, Schulabschluss, Telefonnummer und zeitlicher Erreichbarkeit zu melden.

Die Künstler für Kunst:Offen 2015 stehen fest



Die blau-weiße Kunst:Offen-Fahne wird zu Pfingsten an allen teilnehmenden Ateliers wehen. Foto Tourismusverband Vorpommern e. V.

Zu Pfingsten, vom 23. bis 25. Mai, ist es auch in diesem Jahr wieder möglich, Kunstschaffende in der Region Vorpommern in ihren Werkstätten oder Ausstellungsräumen zu besuchen. An 155 Standorten werden Besucher Einblicke in die Entstehungsorte von Gemälden, Skulpturen, Keramik und vielem mehr nehmen können. Das 21. Kunst:Offen in Vorpommern wird durch die Hauptsponsoren die Sparkasse Vorpommern und die Stadtwerke Greifswald unterstützt. Weitere Informationen unter www.kunst-offen.net

Lateinamerikanische Rhythmen auf Schloss Griebenow



Am 28.02.2015 um 19:00 Uhr erklingen erstmalig im Festsaal des Schlosses spanische und lateinamerikanische Rhythmen, die Sie bei spanischem Rotwein genießen können. Die beiden Stralsunder Musiker Marco Blasi und Volker Wewezer treten mit ihrem neuen lateinamerikanischen und spanischen Programm gemeinsam mit den Flamenco-Tänzerinnen Regina Seidel und Sabine Angermann auf. Die Mischung aus perfekt interpretierten Musiktiteln, Humor, Nachdenklichkeit über die deutschen Texte sowie die Tänze der Stralsunder Flamenco-Gruppe geben der Veranstaltung ein unvergessliches Flair. In vielen Veranstaltungen in und um Stralsund hatten die Künstler bereits großen Erfolg.

Kartenvorverkauf ab sofort unter Tel.-Nr.: 038332 80346 oder info@schloss-griebenow.de

Eintrittspreis: Vorverkauf 13,- EUR / Abendkasse 15,- EUR

Premiere von „Anna Karenina“ in Greifswald -

**Ballett von Ralf Dörnen frei nach Lew Tolstoi,
Musik von Mieczysław Weinberg**

Am 21. Februar 2015, 19:30 Uhr, Theater Vorpommern



Margaret Howard (Anna Karenina), Nathan Cornwell (Wronski), Ensemble

Der freiwillige Tod der Anna Karenina im Moskauer Bahnhof ist eines der großen Bilder unserer Literaturgeschichte, denn auf faszinierende Weise spiegelt es den Verlauf dieses berühmten Schicksals, das ebendort seinen Anfang nahm. In einem Abend ohne Worte wird das Ballett-Vorpommern den Roman von Lew Tolstoi nicht als lineare Geschichte, sondern als Rückblende ineinander verwobener Handlungsfragmente inszenieren. Zu entdecken ist dabei auch die Musik des nur wenig bekannten polnisch-russischen Komponisten Mieczysław Weinberg.

Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS

Bahnhofstraße 4, 17489 Greifswald, Tel. 03834 773510
www.koeppenhaus.de, Kartenvorverkauf: Café Koeppen, Bahnhofstr. 4, Stadtinformation

Vortrag, 20.2.2015, 20:00, Eintritt 5 & 3 Euro

Der Vortrag beleuchtet die Strauss-Oper „Die schweigsame Frau“ im Rahmen der Reihe „Psychoanalyse und Kunst“. Dr. Klaus Nerenz aus Göttingen widmet sich in seinem Vortrag der Richard Strauss Oper und dem C-Dur-Präludium des Wohltemperierten Klaviers Teil I von Johann Sebastian Bach.

Lesung, Mittwoch, 25.02.2015, 20:00 Uhr, 5 & 3 Euro
AHNE liest, singt und trinkt (neue Texte, alte Schlager, Bier)

Ahne, 1968 in Berlin-Buch geboren, ist gelernter Offset-Drucker. Die Wende war für ihn ein Glücksfall: Er wurde arbeitslos und Hausbesitzer. Ahne war etliche Jahre bei den Surfpoeuten aktiv, die er mitgegründet hat. Jeden Sonntag liest er bei der Reformbühne



Ahne, Fotograf: Tim Jockel, copyright Voland & Quist

Heim & Welt im Kaffee Burger in Berlin. Insgesamt erschienen drei Bände der „Zwiesgespräche mit Gott“, sowie ein Buch mit Texten und Strichzeichnungen: „Was war eigentlich morgen“. Zuletzt erschien sein Kurzgeschichtenband „Wieder kein Roman“. Ahne ist einer der bekanntesten Lesebühnenautoren der Welt.

Theater, 27.2.2015, 20:00, Eintritt 13 & 9 Euro

Die Agonie und die Ekstase des Steve Jobs
Theaterstück mit Hannes Rittig im Café Koeppen

Mike Daisey liebt sein iPhone. Er ist ein AppleManiac, ein Apple-Partisan, er betet zum iGott. Ein urkomischer und zugleich erschütternder Monolog eines glühenden Apple-Verehrers, dem die Unschuld abhanden kommt.

Inszenierung: Uta Koschel („Das Fest“ und „4.48 Psychose“)

Karten im Café Koeppen, Tel. 414189, tgl. ab 12 Uhr.

Veranstaltungen im Sozio-Kulturellen Zentrum St. Spiritus (Auswahl)

Donnerstag, 12.02.

19:30 Musikalische DIA-SHOW

Der Don und die Kosaken

mit Nina und Thomas W. Mücke

Das Publikum darf sich auf wunderschöne Landschaftsbilder, tolle Geschichten, über besondere Begebenheiten und Live-Gesang von Opernsänger Thomas W. Mücke freuen.

Eintritt: 10/8 EUR

Samstag, 14.02.

19:30 Live im Konzert

Jan Degenhardt

Neben Jan Degenhart/Gesang und Gitarre stehen Carlos Ramos/Percussion und Christian Ren/Piano auf der Bühne.

Eintritt: 12/10 EUR

Dienstag, 24.02.

17:00 PUPPENTHEATER

Oh wie schön ist Panama

mit dem Figurentheater Schnuppe,

Eintritt: 7 EUR/5 EUR erm. • ab 4 Jahre • ca. 50 min

Eine Geschichte über Freundschaft und Träume und darüber, wie manches viel interessanter wird, wenn es in die Ferne rückt.

Donnerstag, 26.02.

19:00 VORTRAG/GESPRÄCH

Bürgerkrieg in der Ukraine

mit Reinhardt Lauterbach/Journalist

Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Freitag, 27.02.

19:30 VORTRAG

Lebensperspektiven für Singles

mit Astrid Eichler

Veranstalter: Frauenfrühstück e. V.



Ausstellung

Retrospektive Mechthild Hempel (27.01. - 27.02.)

Mit einer umfangreichen Werkschau erinnert das Sozio-kulturelle Zentrum St. Spiritus an den 90. Geburtstag der Greifswalder Malerin Mechthild Hempel. Am 21. Februar lädt das Zentrum um 19:30 Uhr zu einer Midisage ein, am 25. Februar kann man Leiterin Brigitte Schöpf um 17 Uhr bei einem Rundgang durch die Ausstellung begleiten.

Mechthild Hempel wurde 1925 bei Stettin geboren. Nach dem Abitur 1943 hätte sie gerne künstlerische Fächer studiert. Stattdessen folgten Arbeitsdienste und 1945 das Inferno von Dresden, dessen entsetzliche Bilder sie ein Leben lang begleiteten. In der Nachkriegszeit studierte Mechthild Hempel Malerei und Grafik in Berlin. 1950 heiratete die junge Künstlerin und zog nach Kemnitzerhagen bei Greifswald. Ab 1960 erhielt sie zunehmend öffentliche Aufträge. Für die „Kunst am Bau“ malte und zeichnete Mechthild Hempel Arbeiter und technische Anlagen. Aus den Entwürfen entstanden später Grafizyklen und Malereien, in denen sie immer stärker abstrakte Gestaltungsmittel verwendete. Bis zur Wende lebte Mechthild Hempel als freiberufliche Künstlerin in Greifswald. Der gesellschaftliche Umbruch ging mit einer Schaffenskrise einher, die sie in den 1990er-Jahren überwand. Im Jahre 2012 starb Mechthild Hempel, die mit ihrer baugebundenen Kunst Greifswald künstlerisch mit prägte, im Alter von 87 Jahren.



Kinder, Jugend und Familie in Greifswald

Ballett für Kinder



Beim Kinder- und Jugendballett gibt es wieder freie Plätze für talentierte Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche. Die Jüngsten erlernen tänzerische und musikalische Früherziehung, später folgt klassisches Ballett, Modern Dance, Pilates und auch Spitzentanz. Die jungen Künstlerinnen wirken zudem bei ausgewählten Produktionen des Theaters mit. Weitere Informationen unter 03834 7737800 (Dascha Henß, Leiterin und Pädagogin) oder im Theater. www.theater-vorpommern.de

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten

Montag	10:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 20:00 Uhr
Freitag	10:00 - 18:00 Uhr
Sonnabend	10:00 - 13:00 Uhr



Kinderbereich wieder zugänglich

Ausleihe im Kinderbereich der Stadtbibliothek öffnet wieder

Auch wenn noch nicht alles perfekt ist, heißt die Stadtbibliothek Hans Fallada die kleinen und großen Besucher des Kinderbereiches wieder herzlich willkommen. Man kann sich schon jetzt einen Eindruck von dem neuen, hellen, luftigen und freundlichen Ambiente verschaffen. In den vergangenen Wochen sorgten Maler für einen neuen Anstrich, die Räume wurden mit einem strapazierfähigen Bodenbelag ausgestattet und neu möbliert.



„Hans Fallada - Lebensorte“ vom 19.02. - 07.04.2015

Eine Fotoausstellung mit Fotografien von Harald Wenzel-Orf und Erläuterungen und Zitatenauswahl von Manfred Kuhnke

Vernissage am 19.02.2015 mit einem Vortrag von Dr. Knüppel (Leiter der Fallada-Gedenkstätte in Carwitz): „Virtueller Rundgang durch das Museum Carwitz“

Künstlerlesen: Theater Vorpommern in der Stadtbibliothek

Sören Ergang liest: „Der Trinker“ von Hans Fallada 26.02.2015 um 19:30 Uhr

Der Roman zählt sicher zum persönlichsten und eindringlichsten in Falladas umfangreichen Werk. Ein wichtiger und auch heute noch viel gelesener Roman, der auch zwei herausragende Verfilmungen inspirierte.

Sport in Greifswald

Hallenstaffeltag der Greifswalder Schulen

Im Januar fand in der Mehrzweckhalle der diesjährige Hallenstaffelwettkampf für die Klassenstufen 5/6, 7/8 und 9/10 statt.



Hier die Übersicht der Klassenstufenwertung: Klassenstufe 5/6

1. Regionale Schule „Caspar David Friedrich“
2. Regionale Schule „Ernst Moritz Arndt“ (Team A)

3. Regionale Schule „Ernst Moritz Arndt“ (Team B)
4. Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“
5. Martin-Schule
6. Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Klassenstufe 7/8

1. Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium
2. Alexander-v.-Humboldt-Gymnasium
3. Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“
4. Regionale Schule „Ernst Moritz Arndt“
5. Martin-Schule

Klassenstufe 9/10

1. Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium
2. Alexander-v.-Humboldt-Gymnasium
3. Martin-Schule
4. IGS „Erwin Fischer“

Einladung zur 1. ordentlichen Mitgliederversammlung 2015 des Greifswalder SV 04 e. V.

Der Greifswalder SV 04 lädt Sie/Dich zur 1. ordentlichen Mitgliederversammlung des Jahres 2015 am 02.03.2015 in die Aula der Erwin-Fischer-Schule in 17491 Greifswald, Einsteinstraße 6, ein. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:**TOP**

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
2. Wahl des Versammlungsleiters (Vorschlag: Rechtsanwalt Thomas Stolpe)
3. Überprüfung der Ordnungsgemäßheit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Tagesordnung: Anträge und Festlegung
5. Vorstellung des Konzepts zur Eingliederung der Mitglieder und der Mannschaften des FC Pommern Greifswald e. V., einschließlich der Namensänderung des Vereins und der Änderung der Vereinsfarben sowie der Änderung des Wirtschaftsjahres
6. Diskussion zu Punkt 5
7. Abstimmung über das Konzept zur Eingliederung der Mitglieder und der Mannschaften des FC Pommern Greifswald e. V., einschließlich der Namensänderung des Vereins und der Änderung der Vereinsfarben sowie der Änderung des Wirtschaftsjahres
8. Änderung der Satzung: Änderung des § 1 der Satzung mit folgendem neuen Wortlaut: § 1 Name, Sitz und Vereinsfarben
 - (1) Der Verein trägt den Namen „Greifswalder FC“ e. V.
 - (2) Der Sitz des Vereins ist Greifswald.
 - (3) Die Vereinsfarben sind rot und weiß.
 - (4) Der Verein ist beim Amtsgericht Greifswald im Vereinsregister und VR 0807 registriert.
9. Abstimmung zur Satzungsänderung gem. TOP 8
10. Änderung der Satzung: Änderung des § 6 der Satzung mit folgendem neuen Wortlaut: § 6 Geschäftsjahr
Das Geschäftsjahr beginnt am 01.07. des Jahres und endet am 30.06. des folgenden Kalenderjahres.
11. Abstimmung zur Satzungsänderung gem. TOP 10
12. Sonstiges
13. Schlusswort des Vorsitzenden

Jedes stimmberechtigte Vereinsmitglied kann bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen sowie Anträge stellen. Unsere aktuelle Satzung ist im Internet unter www.gsv04.de und in unseren Geschäftsräumen in 17491 Greifswald, Karl-Liebke-Ring 2, einsehbar. Die begleitenden Unterlagen zu TOP 5 sind ebenfalls in unseren Geschäftsräumen einsehbar.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Lüdeke
Vorstandsvorsitzender

Thomas Stolpe
1. Stellvertreter des
Vorstandsvorsitzenden

Bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen

Gesucht: Mini-Meister der Stadt Greifswald

Die Kleinsten sind in Greifswald zumindest für einen Tag lang die Größten. Am 21. Februar ab 9:00 Uhr (Anmeldeschluss 8:45 Uhr!) wird unter der Regie des 1. TTC in der Turnhalle des Jahn-Gymnasiums, Goethestraße, der Stadtentscheid der Mini-Meisterschaften 2014/2015 im Tischtennis ausgespielt.

Wer darf mitmachen bei den Mini-Meisterschaften? Alle tischtennisbegeisterten Kinder im Alter bis zu 12 Jahren - mit folgenden Einschränkungen: Die Mädchen und Jungen dürfen zuvor noch nicht am offiziellen Spielbetrieb teilgenommen haben und keinen Spielerpass besitzen. Kinder, die sich im vergangenen Jahr für den Verbandsentscheid qualifiziert hatten, sind ebenfalls nicht startberechtigt.

Folgende Stichtage sind zu beachten:

AK 11/12 Jahre 1.1.2002 - 31.12.2003

AK 10 Jahre 1.1.2004 und jünger

Tischtennis-Schläger sowie Sportschuhe sind mitzubringen.

Mitmachen lohnt sich - die Besten qualifizieren sich für den Landesentscheid. Wer 10 Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar die Teilnahme am Bundesfinale.

Übrigens werden die Mini-Meisterschaften schon seit 31 Jahren mit Erfolg bundesweit durchgeführt. An dieser größten Breitensportaktion in der Bundesrepublik haben seit der Premiere 1983 fast 1,4 Millionen Mädchen und Jungen teilgenommen.

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Vorpommern erhalten die Sieger und Platzierten Pokale, Medaillen und Urkunden und können sich bei einer Qualifikation beim Kreisausscheid in Anklam mit anderen Ortssiegern messen.

Und vielleicht hat so mancher danach Lust, beim 1. TTC regelmäßig zu trainieren.

E. Zimmermann

Kirche in Greifswald

Zwischen Selbstzweifeln und Lebensgefahr - Musical zu Martin Luther

Aufführung: am Sonnabend, dem 21. Februar, um 17 Uhr in der Kirche in Trantow und am Sonntag, dem 22. Februar, um 16 Uhr in der Greifswalder Jakobikirche.



Dominikaner Johann Tetzel, gespielt von Michael Markwardt (Bildmitte mit Enkelin Lucy Markwardt) sorgt mit seinem Ablasshandel für Tumult auf dem Wittenberger Marktplatz. Foto: PEK/Sebastian Kühl

Zwei Jahre vor dem Lutherjubiläum 2017 bringt ein Musical das Leben des Wittenberger Reformators auf die Bühne. Sängerinnen und Sänger des Greifswalder Gospelkombinats, Mitglieder verschiedener Kirchengemeinden sowie Laiendarstellende hauchen dem Spätmittelalter mit viel Musik neues Leben ein. In gut 45 Minuten führt das

Musical „Martin Luther“ zu den bekanntesten Lebensstationen des Reformators. So erlebt das Publikum Luther unter anderem als Kind, im Kloster, mit seiner Frau Katharina von Bora und seiner Familie sowie natürlich beim legendären Tintenfasswurf auf der Wartburg und beim Thesenanschlag. Dabei liegen die thematischen Schwerpunkte des Musicals vor allem auf der befreienden Lehre der Heilsgewissheit, die Luther verbreitete, und darauf, was es bedeutet, sich mit einer neuartigen Idee gegen den gesellschaftlichen Konsens zu stellen. Das Musical „Martin Luther“ wird von der Arbeitsstelle Reformati- ons-jubiläum 2017 der Nordkirche gefördert.

Aktiv sein - aktiv bleiben

Schulungsreihe für Angehörige von Demenzkranken



Erkrankt ein Mensch an Demenz, übernehmen oftmals Familienangehörige dessen Pflege und Versorgung. Diese körperlichen und seelischen Anforderungen stellen auf Dauer eine immense Belastung dar, die ohne Unterstützung kaum zu schaffen sind.

An dieser Stelle setzt das Projekt **Beraten-Helfen-Betreuen** der DSFG e. V. an. Im Rahmen einer Angehörigenschulung (27.01.2015 - 31.03.2015) bieten erfahrene Experten und ausgebildete Betreuungskräfte fachkundigen Rat und helfen dabei, dass pflegende Angehörige mit der Krankheit besser zurechtkommen können.

Die Schulungsreihe beinhaltet 10 Themenkomplexe, die u. a. die wichtigsten Informationen zum Krankheitsbild und dessen Auswirkungen, zu Strategien bei der Alltagsbewältigung und zu rechtlichen Rahmenbedingungen umfassen.

Die Themenkomplexe 4 bis 6 finden an folgenden Terminen statt:

4. Betreuungsrecht: 17.02.2015, 18:00 - 20:00 Uhr
5. Pflege, Betreuung und Begleitung im frühen Stadium: 24.02.2015, 18:00 - 20:00 Uhr
6. Pflege, Betreuung und Begleitung im mittleren Stadium: 03.03.2015, 18:00 - 20:00 Uhr

Während der Teilnahme an der Schulung übernimmt der Betreuungsdienst von Beraten-Helfen-Betreuen (BHB) für die Angehörigen von Demenzerkrankten die Pflege und Versorgung. Die Kosten der gesamten Schulungsreihe belaufen sich auf 90 Euro, die von der Pflegekasse bei Vorliegen der Voraussetzung übernommen werden.

Anmeldung

Wer an der Schulung teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail anmelden oder kommt persönlich vorbei. Für Rückfragen steht das Team von Beraten-Helfen-Betreuen gerne zur Verfügung.

Veranstaltungsort

DSFG e. V.
Beraten-Helfen-Betreuen
Hafenstraße 41
Tel.: 03834 554125
mohrmann@dsfg.net

Es gibt Zeiten, da brauchen Eltern Hilfe...

Werden Sie ehrenamtliche/r Berater/in am Elterntelefon!



Eine kostenfreie Ausbildung zum/r Berater/in beginnt am 15. März 2015 beim Deutschen Kinderschutzbund KV Vorpommern-Greifswald e.V. Der Kurs umfasst etwa 80 Stunden. Sie sollten mindestens 25 Jahre alt sein.

Bei Interesse können Sie sich ab sofort anmelden.
Ansprechpartnerin: Heidrun Eywill
Telefon: 03834 811009
info@kinderschutzbund-greifswald.de

Ihr Engagement ist gefragt!

Wir suchen Männer und Frauen, die ehrenamtlich in unserem Beraterteam mitarbeiten.

- Sie möchten sich ehrenamtlich und verantwortungsbewusst engagieren,
- wollen Eltern zur Seite stehen, sie entlasten und mit ihnen gemeinsam nach Lösungen suchen,
- sind interessiert und tolerant gegenüber anderen Meinungen, Kulturen und Religionen,
- können sich einfühlen und haben Freude, anderen zu helfen,
- können ihre Mitarbeit regelmäßig über einen längeren Zeitraum vormittags und/oder nachmittags zusagen.



Dann freuen wir uns auf ihre Mitarbeit beim Elterntelefon!

Eine kostenfreie Ausbildung zum/r Berater/in beginnt am 15. März 2015 beim Deutschen Kinderschutzbund KV Vorpommern-Greifswald e.V.

Der Kurs umfasst etwa 80 Stunden.

Sie sollten mindestens 25 Jahre alt sein.

Bei Interesse können Sie sich ab sofort anmelden.

Ansprechpartnerin: Heidrun Eywill
Telefon: 03834 811009
info@kinderschutzbund-greifswald.de

Öffentliche Veranstaltungen beim Pflegedienst Heinrich& Heinrich

Ostseevierviertel, Haus Ostsee

Rigaer Straße 21 - 22

Anmeldung zur Veranstaltung unter Tel.: 03834 835530

19. Februar, 14:30 Uhr

Gedächtnistraining
(Unkostenbeitrag 2,50 Euro)

26. Februar, 14:30 - ca. 16:00 Uhr

Musik liegt in der Luft
(Unkostenbeitrag 2,50 Euro)

Innenstadt „Haus Heinrich“

Lange Straße 4

Anmeldungen zu den Veranstaltungen unter Telefon 777100

19. Februar, 15:00 - 17:30 Uhr

Fasching mit dem „Blonden Hans“
(Unkostenbeitrag 10 Euro)

Öffentliche Veranstaltungen beim Nachbarschaftshilfeverein



- | | | |
|--------------------|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 17. Februar | 14:00 Uhr | Ernst-Thälmann-Ring 25,
Klubraum: Handarbeiten |
| 17. Februar | 15:00 Uhr | Makarenkostraße 18: Skatnachmittag |
| 18. Februar | 14:00 Uhr | Makarenkostraße 18: Maroc mon Amour
Bilder und Geschichten aus Marokko mit Teezeremonie, Juliane Möbius berichtet von ihren Reisen |
| 25. Februar | 14:00 Uhr | Makarenkostraße 18:
Klönssack und Spiele |
| 25. Februar | 14:00 Uhr | Ernst-Thälmann-Ring 25,
Klubraum: Kurzgeschichten und Gedichte von Christian Morgenstern |

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Regelmäßig bei uns:

Fitness-Training für Körper und Seele (Di.), Senioren am PC (Do.)
Angaben zu Zeit und Ort unter Tel. 552866 oder 889189.

Internet: www.nachbarschaftshilfe-wgg.de
E-Mail: nachbarschaftshilfe@wgg-hgw.de

Öffnungszeiten des Vereinsquartiers Makarenkostraße 18:

Montag - Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung (Tel. 03834 552866)

Öffnungszeiten im Ernst-Thälmann-Ring 25, Clubraum im Erdgeschoss:

Mittwoch 09:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
(Tel. 03834 889189)

Seniorenakademie

Sonntag, 22. Februar, 10:00 Uhr, Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37a

Staufenberg

ein Vortrag von Wilfried Kropka

Literatur im Sternensaal

Dienstag, 24. Februar, 15:00 Uhr, Seniorenresidenz, Pappelallee 1

Polnische Märchen

mit Adelheid Ulbricht

Eine Veranstaltung der Senioren-Akademie Greifswalder Bodden e. V.

Weitere Informationen zum Verein finden Sie im Internet: www.senioren-akademie-greifswald.de

**Öffentliche Veranstaltungen
der AWO im Februar****Regelmäßig finden folgende Veranstaltungen statt:****montags, 14:00 Uhr**

Spielenachmittag in der Ernsthofener Wende 4
Spielenachmittag im AWO-Seniorenhaus Feldstraße 82

dienstags, 14:00 Uhr

Seniorenclub in der Ernsthofener Wende 4
dienstags, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Senioren - Computer - Café
im AWO-Seniorenhaus Feldstraße 82

mittwochs, 9:45 Uhr, 13:30 Uhr und 15:30 Uhr

Fit durch Tanz im AWO-Seniorenhaus Feldstraße 82
mittwochs, 14:00 Uhr
Spielenachmittag in der Ernsthofener Wende 4

donnerstags, 10:00 Uhr

Creativ Gruppe in der Ernsthofener Wende 4

donnerstags, 14:00 Uhr

Spielenachmittag im AWO-Seniorenhaus Feldstraße 82
Seniorenclub im AWO-Seniorenhaus Feldstraße 82
Klönen in der Ernsthofener Wende 4

Unsere Veranstaltungstipps (eine Auswahl)

Wenn Sie an folgenden Veranstaltungen teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im AWO-Seniorenhaus Feldstraße 82 oder telefonisch unter 03834 2756 an.

Montag, 16. Februar, 13:30 Uhr, Seniorenclub in der Ernsthofener Wende 4

Buchpräsentation: „Rügen-ich bin dir so nah“

Donnerstag, 19. Februar

Wir gehen zum Bowling, Treff: 14:00 Uhr Bowlinghof Bahnhofstraße 24

Film- und Gesprächsabend**„Mein Sterben bestimme ich“****- Rechtliche und medizinische Aspekte am Lebensende -**

am Mittwoch, dem 18. Februar 2015 um 19:00 Uhr
Johanneskirche, Bugenhagenstraße 4, Greifswald
Dieser Abend findet als Gesprächsforum statt, das der Hospizdienst Greifswald-Ostvorpommern für Interessierte zum Nachdenken über Krankheit, Sterben, Tod, Trauer und Trost organisiert.
Hospizdienst Greifswald-Ostvorpommern, Bugenhagenstr. 1 - 3, 17489 Greifswald, Tel: 03834 899512

Veranstaltungen**im Behindertenforum Greifswald e. V.**

(Haus der Begegnung), Trelleborger Weg 37:

10.02. und 24.02.15	von 13 - 16 Uhr	Seniorenkaffee (Eintritt: 1,50 EUR)
24.02.15	um 17 Uhr	Diavortrag - Wanderung durch das alte Greifswald Diavortrag zur Heimatgeschichte „Pommerns“ von Jürgen Neumann
25.02.15	von 13 - 20 Uhr	Seniorentanz (Eintritt: 4,00 EUR)

**Öffentliche Veranstaltungen für Jung und Alt
im Boddenhus (Auswahl)****Freitag, 13. Februar**

10:00 bis 11:00 Uhr Vitalcheck für Senioren
ab 14:30 Uhr Rommé-Club

Samstag, 14. Februar

ab 15:30 Uhr „Peter und der Wolf“ (Schnuppe Figurentheater)
ab 18:30 Uhr Valentinstag-Candle-Light-Dinner

Sonntag, 15. Februar

ab 15:00 Uhr Kaffeehausmusik mit Prof. Gregor Putensen

Montag, 16. Februar

13:00 bis 14:30 Uhr Der Chor der Volkssolidarität probt
14:30 bis 19:30 Uhr Rosenmontag im Boddenhus

Dienstag, 17. Februar

09:00 bis 12:00 Uhr Kochkurs: Das Beste aus Omas Töpfen
10:00 bis 15:00 Uhr Reisesprechstunde für Senioren
ab 14:00 Uhr Handarbeitszirkel der Volkssolidarität
14:00 bis 16:00 Uhr Tablet-Kurs mit Senioren für Senioren
15:30 bis 16:30 Uhr Grundlagen-Nähmaschinenkurs
15:00 bis 17:00 Uhr Diskussionsrunde für Politikinteressierte
16:30 bis 17:30 Uhr Schachschule für Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 18. Februar

10:00 bis 13:00 Uhr Ayurvedisch Kochen & Essen
12:00 bis 17:00 Uhr Skat-Club

Donnerstag, 19. Februar

09:00 bis 12:00 Uhr Kochkurs: Das Beste aus Omas Töpfen
ab 14:30 Uhr Schach-Club für Jung & Alt

Freitag, 20. Februar

10:00 bis 11:00 Uhr Vitalcheck für Senioren
ab 14:30 Uhr Rommé-Club

Samstag, 21. Februar

ab 16:00 Uhr Café-Tanz

Sonntag, 22. Februar

10:00 bis 14:00 Uhr Familienbrunch mit Spielecke und Lesezeit
ab 15:00 Uhr Klavierimprovisationen mit Barbara Ullrich

Montag, 23. Februar

13:00 bis 14:30 Uhr Der Chor der Volkssolidarität probt

Dienstag, 24. Februar

09:00 bis 12:00 Uhr Kochkurs: Das Beste aus Omas Töpfen
10:00 bis 15:00 Uhr Reisesprechstunde für Senioren
ab 14:00 Uhr Handarbeitszirkel der Volkssolidarität
ab 14:30 Uhr Operettennachmittag mit Peter Schmidt
15:30 bis 16:30 Uhr Grundlagen-Nähmaschinenkurs
16:30 bis 17:30 Uhr Schachschule für Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 25. Februar

12:00 bis 17:00 Uhr Skat-Club
ab 15:00 Uhr Vortrag: „Gut und gesund schlafen“

Donnerstag, 26. Februar

09:00 bis 12:00 Uhr Kochkurs: Das Beste aus Omas Töpfen
ab 14:00 Uhr Schach-Club für Jung & Alt
ab 14:30 Uhr Bingo-Nachmittag

Weitere Informationen, Preise und Anmeldungen 03834 85320